

Unser erstes NORDEN !!!

Mittwoch:

Perfekt geplant und durchorganisiert sollten sich die diesjährigen Norden-Fahrer um 8Uhr morgens am Marbacher Bürgerhaus treffen, um den weiten Weg Richtung Ostfriesland auf sich zu nehmen. Zu spät war natürlich und von wem hätte man das sonst auch erwarten können? –Richtig, unser Abteilungsleiter Steffen! (Karl-Heinz: „So ein zerstreuter Professor“). Dem Professor sei verziehen, immerhin ging es dann mit der akademischen Viertelstunde Verspätung los und wir wurden durch die zahlreichen, freiwilligen Chauffeure sicher durch den Verkehr manövriert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Der traditionelle Zwischenstopp im Ruhrgebiet inklusive Currywurst und Leckereien im Imbiss „Nordsee“ gehörte natürlich auch dieses Jahr dazu.



„Haute-Cuisine“ : Für die Tischtennismuskeln nur das Beste!

Endlich angekommen und einen ersten Atemzug von der frischen Nordseebrise eingeatmet, bezogen wir Nordenfahrer unsere Zimmer im Jollenweg. Der erste Eindruck war recht positiv, nicht nur von den schicken Räumlichkeiten, sondern auch von der netten Nachbarschaft. Die Kühe auf der benachbarten Wiese düngten eifrig den Boden und sorgten durch ihre Laute dafür, dass man sich im kleinen Norddeich wohlfühlte. Wir versammelten uns nachmittags zu einer weiteren kleinen Stärkung im Krabbenkutter. Mit dabei auch Marco und Carsten, die wie Jens und andere Marbacher Tischtennis- Cracks schon früher losgefahren sind. Und

danach? Richtig, sind wir wieder Essen gegangen. Zwischendurch wurde sich mit einem Besuch im Supermarkt mit den wichtigsten Utensilien für die Norddeichzeit eingedeckt, wobei der Fokus eher auf Apfelsaft lag. Mit einem Abstand von zwei Stunden trafen wir uns in einem Restaurant. Studentenpreise, wie in der Marburger Oberstadt waren es nicht gerade, dafür bekam man aber auch ein hochwertigeres und schmackhafteres Essen serviert! Zum Beispiel: „eine kleine Schweinerei“ und zum Nachtisch für Marco und Torsten ein dickes, fettes Eis. Zum späten Abend trafen wir uns zum gemütlichen Apfelsaft trinken und Fußball gucken im „Kaleu“ und vermischten unser Tischtennisfachwissen mit Fußball, Ronaldo und Co. Nachdem Ronaldo sein Spiel gewonnen hatte, gingen wir als geschlossene Marbacher Mannschaft in die META. Davon hatten Jens und Carsten uns so viele positive Geschichten erzählt. Ich verglich sie bei erstmaliger Besichtigung eher mit der Unterkunft unserer Nachbarkühe. In der META ging die wilde Apfelsafttrinkerei munter weiter. Für die einen ging es dann etwas früher und manch andere etwas später zu Bett. Schließlich startete am Donnerstag das 52. Ihno-Ocken-Ostfriesland-Turnier.



Unsere Sunnyboys: Marco, Jens, Marcel, Paul, Wolfgang und Daniel



„Balkonia“ in Norddeich

Donnerstag:

Heute zählte es für die TSV'ler in schicken Tischtennishalle des TTC Norden in der „Herren 2“ Konkurrenz und für Antonia in der „Damen 2“ Konkurrenz. Des Weiteren traten in der Mixed-Staffel Alex und die tätowierte, einheimische Gerda, Torsten mit Sabrina (auch „Patricia“ genannt), sowie Schorsch mit Antonia an. Während die Herren auf ganzer Linie versagten und den Erfolg von Jan Dudda aus dem vorherigen Jahr nicht wiederholen konnten, kam es im Mixed zu einer Marbacher Sternstunde. Im Viertelfinale kam es zum Showdown zwischen Torsten/Sabrina vs. Alex/Gerda. Letztere Mixed-Paarung behielt nach hartem Kampf die Oberhand und erkämpfte sich im weiteren Turnierverlauf verdient den 3. Rang!

Für den anderen Autor dieses Werkes ging es an dem Tag zuerst mit Steffen zur Seehundstation, wo einiges von der in der Nordsee beheimateten Tierwelt gelernt wurde. Dann ging es Richtung Meer, wo nach einem kurzen Spaziergang an der Nordsee, einem Kurzbesuch beim Drachenfest und einer schmerzhaften Fingerverletzung zur Halle, wo die Tischtennisfertigkeiten der Marbacher bestaunt wurden.



Wieder angekommen im Jollenweg wurde für eine Hand voll Leute Pizza bestellt, wobei es für einige anschließend zur Turnierfete ging.

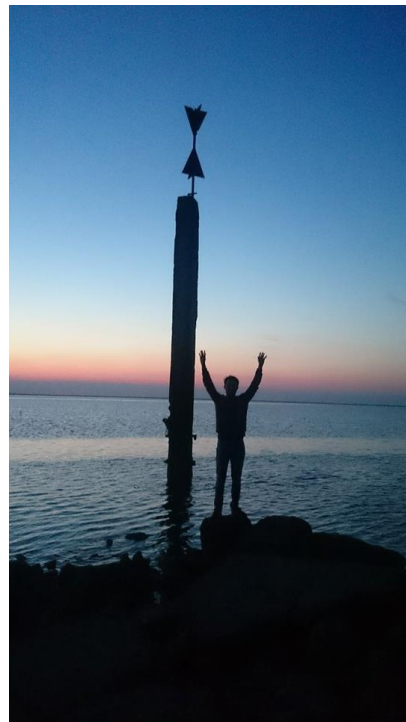
Freitag:

Am Freitag ging es für den Großteil der Marbacher auf die Nordseeinsel Juist. Dennoch waren in der „Herren 4“ Konkurrenz mit Wolfgang, Steffen und Pablo drei Marbacher am Start. Wobei sie manchmal durch Coach Sascha unterstützt wurden. Leider sprang auch hier

trotz heiß umkämpfter Partien keine Position auf dem Treppchen heraus. Im Flaggschiff Jollenweg 1 gab es dann abends eine Doppelkopfrunde, wobei auch hier die Apfelsaftkonsumierung nicht nach lies und es bei Sascha zu großer Erheiterung führte (Carsten: „Sascha hat richtig gut mitgezogen“)



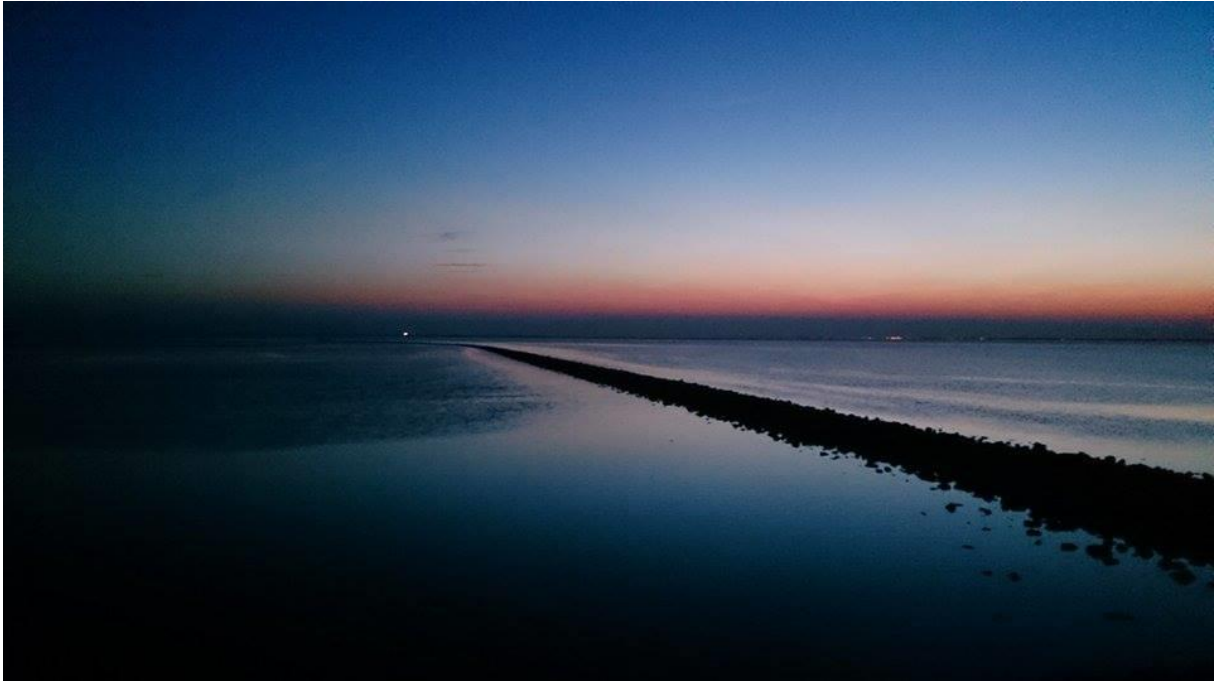
Der neue Hut steht ihm gut!



Hoch die Hände, Wochenende!

Samstag:

Heute waren die Doppel und Herren 3 an der Reihe. An den Start gingen heute folgende Doppel: Pablo/Wolfgang, Hendrik/Schorsch, Alex/Torsten, Jens/Auswärtsspieler (mit lustigen Schläger), Carsten/Marco, sowie die Jungstars Marcel/Paul. Letztere mussten sich gegen die späteren Halbfinalisten geschlagen geben, gewannen aber an Erfahrung. Weitgekommen ist die Doppelpaarung Hendrik/Schorsch, welche in einem atemberaubenden Spiel gegen die favorisierten Oldenburger trotz Matchball ausschieden. Ansonsten wäre es wahrscheinlich zu einem Gigantenduell im späteren Turnierverlauf gekommen. Erfreulicherweise konnte das eingespielte Doppel Alex/Torsten das Finale nach einem denkwürdigen Halbfinale erreichen und sogar den Titel mit 11:8, 11:4 und 12:10 für die TSV'ler sichern!!!



„Nordsee by night“



Jens organisiert eine riesige Pizzaorgie!

Am Abend gab es dann noch für die unermüdlichen Spieler ein Brettchenturnier, was einige Spieler vor große Herausforderungen stellte. Sogar Paul war hier mit am Start und hat sich beachtlich gut geschlagen, leider reichte es aber nicht ganz. Am Abend bot sich am Strand

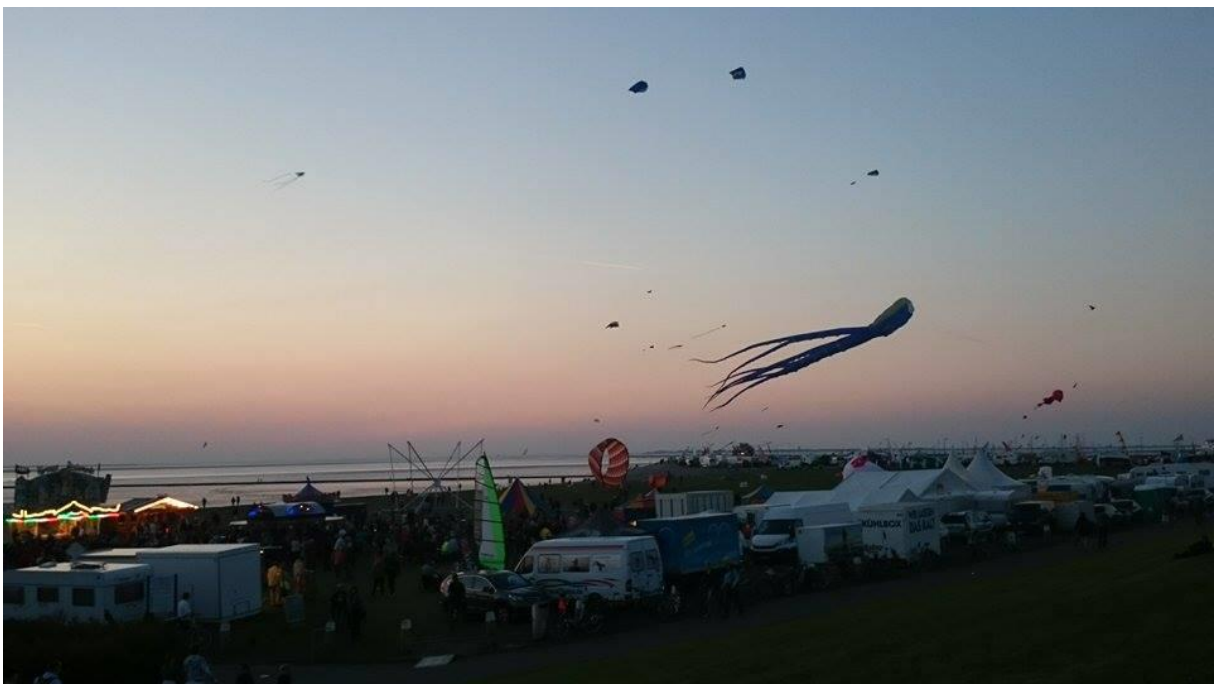
noch ein besonderes Spektakel. Bei Dunkelheit präsentierten sich viele skurrile Flugdrachen am Nordseestrand und wurden durch professionelle Lichter und Pyrotechnikshow in Szene gesetzt.



Sonntag:

Für die ersten ging es an diesem Tag schon wieder nach Hause. Konrad, Christian, Steffen und Pablo verließen uns schon einen Tag früher. Dennoch war auch heute wieder Tischtennis angesagt und zwar in der Herren 1 Konkurrenz bei dem durch der Torsten den 3. Platz und Alex den 2. Platz errungen.

Anschließend ging es zum Abschlussessen in das Griechische Restaurant „Poseidon“ und anschließend mit einem Deichspaziergang nach Hause, wo dann noch der restliche Apfelsaft konsumiert wurde.



Montag:

Nach dem Frühstück traten wir, mit Ausnahme von Jens und seiner Familie die Heimreise nach Marburg an.

Fazit:

Endlich eingenordet!!!

Euer Pablo und Sascha